

SPEKTRUM

10

DAS INNERE NACH AUSSEN – DAS ÄUSSERE NACH INNEN

Ranko Marković, Klavier; Carmina Quartett: Matthias Enderle, Susanne Frank, Violine; Wendy Champney, Viola; Stephan Goerner, Violoncello.

MONTAG, 14.03.2016

19.30 UHR

ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE, TONI-AREAL

EBENE 7, 7.K12 KONZERTSAAL 3, PFINGSTWEIDSTRASSE 96, ZÜRICH

www.zhdk.ch/spektrum10

Die Spektrum-Konzerte sind Benefiz-Anlässe zugunsten des Stipendienfonds für Musikstudierende.
Wir danken für eine angemessene Kollekte.



Dmitri Schostakowitsch (1906–1975): Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello g-moll op. 57 (1940)

Präludium (Lento) – Fuge (Adagio) – Scherzo (Allegretto) –
Intermezzo (Lento) – Finale (Allegretto)

Morton Feldman (1926–1987): Piano and String Quartet (1985)



Ranko Marković ist in Zagreb geboren. Das Musikstudium (Klavier, Kammermusik, Instrumentalpädagogik) absolvierte er in Salzburg, Budapest, Moskau und London.

Er lehrte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien und am Bruckner-Konservatorium Linz. Von 1999-2004 leitete er als Direktor das Konservatorium der Stadt Wien, von 2004-2014 amtierte er als Künstlerischer Leiter der Konservatoriums Wien Privatuniversität.

In seinem Curriculum finden sich seltene Konzerttätigkeit, CD-Einspielungen, Vorträge, Workshops und Meisterklassen. Er ist Vorstandsmitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters sowie Jurymitglied des Frontiers of Knowledge Award der BBVA Foundation Madrid.

Seit 2014 leitet Ranko Marković den Bachelor Musik Klassik an der ZHdK.

Grosse musikalische Intensität, selbstverständliche Perfektion und ein waches Interesse für stilistische Werktreue kennzeichnen das 1984 in der Schweiz gegründete **Carmina Quartett**. Schon früh sorgten spektakuläre Wettbewerbserfolge für Schlagzeilen in der internationalen Presse und ebneten den Weg auf die grossen Konzertpodien der Welt. Die „Financial Times“ reihte das Carmina Quartett in die Gruppe der führenden Streichquartette unserer Zeit ein.

Zu den Mentoren des Quartetts gehören das Amadeus- und das La Salle Quartett, Sandor Végh und Nikolaus Harnoncourt. Die Zusammenarbeit mit ihnen förderte ein Verständnis für die historische Spielweise, die seither undogmatisch und lebendig die Interpretationen des Carmina Quartetts prägt. Das Quartett pflegt ein grosses Repertoire, das Raritäten aller Epochen einschliesst, und spielt regelmässig Uraufführungen zeitgenössischer Schweizer Komponisten, darunter Daniel Schnyder, Michael Jarrell, Paul Giger, Alfred Zimmerlin und Rolf Urs Ringger.

Auch das Zusammenspiel mit Musikern wie Mitsuko Uchida, Elisabeth Leonskaja, Andreas Häfliger, Rolf Lislevand, Emmanuel Pahud, Wolfgang Meyer, Sabine Meyer, Paul Meyer, Daniel Schnyder, Veronika Hagen, Truls Mørk, Antonio Meneses, Thomas Grossenbacher, Dietrich Fischer-Dieskau, Barbara Hendricks, Olaf Bär, Wolfgang Holzmair und Xavier de Maistre hat den Werdegang des Quartetts massgeblich mitgeprägt.

Sämtliche bisher erschienenen CD-Aufnahmen lösten bei Kritik und Publikum einhellige Bewunderung aus und wurden mit renommierten Auszeichnungen bedacht: Gramophone Award, Diapason d'Or, Preis der deutschen Schallplatten-Kritik, Grammy-Award-Nominierung. 2008 erschienen bei Denon die Klavierquintette von Schumann und Schubert mit der Pianistin Kyoko Tabe und wurden sogleich mit dem renommierten Record Academy Award of Japan ausgezeichnet. Sola Musica brachte die Aufnahme kurz danach auch in Europa heraus. 2009 folgten bei Denon die Streichquartette Nr. 1 und 2 von Bartók und bei Sony eine CD mit Werken von Haydn und Boccherini mit Rolf Lislevand. Die neueste Aufnahme ist 2010 bei Sony erschienen und enthält die Klarinettenquintette von Brahms und Mozart (mit Sabine und Wolfgang Meyer). 2011 hat das Quartett für Denon Klavierquartette von Brahms eingespielt. 2012 hat Sony das Klavierquartett (mit Teo Gheorghiu) sowie das „Amerikanische“ Streichquartett von Dvorák herausgebracht.

An der Zürcher Hochschule der Künste gibt das Carmina Quartett seine reichhaltige Erfahrung und unverwechselbare, eigenständige Musikalität an den Nachwuchs weiter.